

Wieder aufmachen

Zvi Bar-Yam, Chen Shen, Yaneer Bar-Yam
New England Complex Systems Institute

(übersetzt von U. Renger, V. Brunsch)
11. Mai 2020

Bevor man die Wirtschaft wieder in die Gänge bringt, muss man sich vergewissern, dass es nicht zu einem erneuten wirtschaftlichen Zusammenbruch kommt. Eine vorzeitige Lockerung der Einschränkungen garantiert den Verlust all dessen, was erreicht worden ist. Selbst eine kurze vorzeitige Lockerung würde neue Übertragungen bewirken, die man nicht in ein paar Wochen rückgängig machen kann.

Bedingungen und zu befolgendes Vorgehen:

- 1) Einschränkungen regional nach geografisch isolierten Gebieten lockern (nicht nach Industrie-konzernen, Handel oder Arbeitsplätzen).
- 2) Dafür sorgen, dass durch Reisebeschränkungen keine neuen Krankheitsfälle importiert werden. Bußgelder oder das Zurückschicken ins Herkunftsland können helfen, den Reiz zur Einreise zu vermindern.
- 3) Stoppen von lokalen Übertragungen (Werden Reisende oder andere Menschen, die Kontakt mit Erkrankten hatten, während ihrer Zeit in Quarantäne ebenfalls krank, verhindert das nicht die Öffnung).
- 4) Dafür sorgen, dass durch genügend Tests Ge- genden identifiziert werden können, die frei von Viren sind. Selbst wenn die Zahl der Fälle deutlich sinkt, sollte mindestens 2 Wochen lang eine breitflächige Testung fortgesetzt werden, um Gruppenansteckungen zu verhindern, die von Personen verursacht werden, die eine lange Inkubationszeit haben oder falsch-negativ getes- tet wurden.
- 5) Innerhalb der letzten 14 Tage (Inkubationszeit) sollte es keine lokalen Neuinfizierungen geben.
- 6) Einrichtungen für die Isolierung und medizini-

sche Versorgung von positiv Getesteten bereit- stellen.

- 7) Einrichten einer Kontaktverfolgung.
- 8) Zahlreiche Schritte unternehmen, um stufenwei- se Einschränkungen zu lockern und neue Fälle zu kontrollieren.
- 9) Sicherstellen, dass für mehrere Wochen nach der Öffnung Masken getragen werden.
- 10) Öffentliche Verkehrsmittel und große Tref- fen können erst im letzten Schritt der Öff- nung wieder erlaubt werden, um Superspreader- Ereignisse zu vermeiden. Dann können auch Einschränkungen an Hochrisiko-Einrichtungen und für gefährdete Menschen gelockert werden.

Solange es Einschränkungen gibt, sind immer noch einige Dinge möglich:

- 1) In einem schwach besiedelten Gebiet kann man ins Freie gehen.
- 2) Man kann 1 oder 2 Leute draußen treffen, muss aber 6-9m voneinander entfernt bleiben (2m ist nicht genug). Ein kürzerer Abstand ist nur dann möglich, wenn Wind weht.
- 3) In nicht dicht besiedelten Gebieten kann man Auto fahren und im Auto bleiben.

Öffnung von Schulen

- 1) Mit Treffen im Freien anfangen, ohne Kontakt zwischen Lehrer und Schüler.
- 2) In Gegenden mit ausgezeichneter Durchlüftung kleine Gruppentreffen im Freien ohne Kontakt regeln.
- 3) Spielverabredungen zwischen 2 Schülern orga- nisieren, vorzugsweise im Freien. Wenn drin- nen, dann nur auf Kontakte zwischen 2 Familien beschränken, die 14 Tage sicher in Quarantäne isoliert waren.